

HochschülerInnenschaft
Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
E-mail: vorsitz@hvu.vetmeduni.ac.at
Homepage: <http://www.hvu.vetmeduni.ac.at>
Phone: +43 1 25077 1700



Protokoll der 2. ordentlichen UV-Sitzung des Studienjahres 18/19

Datum: Dienstag, 15.01.2019
Zeit: 17:05 Uhr bis 19:49 Uhr
Ort: kleines Sitzungszimmer

WW	MandatarIn (Ersatz)	Anwesend/Entschuldigt
AK	Bünger Moritz (Mandatar) (E: Jan Kießler)	Anwesend
AK	Engl Veronika (E: Paul Schwarzmann)	Anwesend
AK	Klier Magdalena (2.stv. Vorsitzende) (E: Lukas Böcker)	Anwesend
AK	Kraetzl Martin (Vorsitzender) (E: Ernst Bachinger)	Anwesend
AK	Martinkovich Denise (1. stv. Vorsitzende) (E: Johanna Hölscher)	Anwesend
AK	Thaler Maria Christina (E: Bernadette Pletzer)	Anwesend
AK	Wenderoth Jörn (E: Dajana Birk)	Anwesend
AVE	Lukas Stange (E: Caroline Pannrucker)	Anwesend
AVE	Schreiner Jeff (E: Jana Sophia Köhler)	Anwesend

Für die Studienvertretungen:

Adrian Bieberbach (Vorsitzender der StV – Veterinärmedizin)

Gastzuhörer:

Laura Bückendorf, Ana Breil, Anna Grenl, Anna Kurtscheidt, Julia Kuzcera, Johanna Palmer, Caroline Pannrucker, Robert Potyke, Anna Rottinger, Paul Schwarzmann

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Es wurde ordnungsgemäß eingeladen.

2. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist mit 9 von 9 MandatarInnen gewährleistet. Lukas Stange teilt den UV-MandatarInnen mit, dass Caroline Pannrucker sein ständiger Ersatz sein wird. Auch Jeff Schreiner teilt mit, dass sein ständiger Ersatz ab sofort Jana Sophie Köhler ist.

3. Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es liegen keine Anträge vor. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Vorsitzes

Martin Kraetzl erörtert allen UV Mandatarinnen und Mandataren den allgemeinen Vorsitzbericht sowie seinen eigenen Bericht. Denise Martinkovich trägt ihren Bericht vor sowie auch Magdalena Klier.

Alle Fragen zu den Berichten wurden ausführlich beantwortet.

Die Berichte liegen dem Protokoll bei.

6. Berichte anderer UV Mitglieder

Adrian Bieberbach beginnt den Tätigkeitsbericht der Studienvertretung Veterinärmedizin vorzutragen und erläutert alle ihm gestellten Fragen.

Alle Berichte liegen dem Protokoll bei.

7. Entsendung in Kollegialorgane

Martin Kraetzl verliest die Anträge zur Entsendung in die jeweiligen Kollegialorgane vor.

Wortlaut der Anträge:

Die Universitätsvertretung möge die Entsendung folgender Studierender in die jeweiligen Kollegialorgane bestätigen.

Einrichtung von entscheidungsbevollmächtigten Habilitationskommissionen:

Dr. Katharina Brugger, Lehrbefugnis für das Fach Epidemiologie: Magdalena Klier, Adrian Bieberbach

Einsetzung von Berufungskommissionen nach § 98 UG:

„In vivo und in vitro Modelle“: Astrid Digruber und Maximilian Mayerhofer

„Hygiene und Technologie tierischer Lebensmittel“: Vicky Frisch und Martin Kraetzl

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 2

Pro Stimmen: 7

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde mit 7 Stimmen angenommen.

Bestellung von Mitgliedern in den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen:

Anna Grenl, Ersatz Johanna Palmer

Martin Kraetzl, Ersatz Magdalena Klier

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Fraktion Aktionskomitee der Veterinärmedizinischen Universität Wien stellt ebenfalls einen Antrag zur Entsendung in die Kollegialorgane. Martin Kraetzl verliert auch diesen.

Antragsteller: Aktionskomitee der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Zum TOP: Entsendungen in Kollegialorgane

Antragstitel: Entsendung in den Senat der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Wortlaut des Antrages:

Das Aktionskomitee der Veterinärmedizinischen Universität Wien nominiert für den Sitz im Senat, den bis jetzt Jasmin Keller innehatte, Johanna Palmer und als ihren Ersatz Ernst Bachinger.

Antragstext: Die Universitätsvertretung möge die oben genannte Nominierung für den Senat der Veterinärmedizinischen Universität beschließen.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0
Pro Stimmen: 9
Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Anträge liegen dem Protokoll bei.

8. Wahl einer Referentin bzw. eines Referenten für Bildungspolitik

Martin Kraetzel teilt den Mandatarinnen mit, dass eine Bewerbung eingegangen ist. Diese liegt allen MandatarInnen vor. Er bittet Julia Kuczera sich kurz vorzustellen und sie erläutert ihre Motivation sowie ihre Pläne für die Zukunft dieses Referates.

Es folgt eine geheime Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0
Pro Stimmen: 8
Enthaltung: 1

Die neue Referentin für Bildungspolitik ist Julia Kuczera.

9. Jahresabschluss

Martin Kraetzel teilt den Mitgliedern der Universitätsvertretung mit, dass der Jahresabschluss sich, aufgrund Probleme mit dem Steuerberater, verzögert hat. Er sollte in den kommenden Wochen fertig gestellt werden.

10. HVU und Fraktionen

Martin Kraetzel teilt den UV Mitglieder mit, dass es im Laufe des Wintersemesters 2018/19 gehäuft Vorfälle gab, bei welchen Studierende als Mitglieder von Wahlwerbenden Gruppen bei Veranstaltungen der HVU Werbung für ihre Fraktion gemacht haben oder HVU-Räumlichkeiten für Fraktionswerbung genutzt haben.

Daraufhin hat der Vorsitz das Gespräch, sowohl mit diesen Personen als auch mit der dazugehörigen Fraktionsführung gesucht. Dabei wurde sich geeinigt wieder deutlich auf eine Trennung von HVU und Fraktionen zu achten.

Dazu zählen folgende Punkte:

- Keine Fraktionswerbung bei HVU-Veranstaltungen
- Keine Fraktionskleidung/Fraktionswerbung in HVU-Räumlichkeiten
- Keine Fraktionskleidung/Fraktionswerbung während Tätigkeiten im Auftrag der HVU

- Keine Fraktionskleidung/Fraktionswerbung im Bereich von Wahllokalen und Wahlheurigen

Die HVU hat im Konsens mit der Aktionsgemeinschaft Vet.Med. und dem Aktionskomitee der Veterinärmedizinischen Universität Wien beschlossen sich an die oben genannten Punkte zu halten.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge mit diesem Beschluss den Konsens zwischen der HVU, der Aktionsgemeinschaft Vet.Med. und dem Aktionskomitee der Veterinärmedizinischen Universität Wien unterstützen.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag liegt dem Protokoll bei.

11. Veranstaltungs-Hütte

Jörn Wenderoth erläutert der UV den Hintergrund sowie sein eingereichtes Konzept bezüglich einer Veranstaltungshütte.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, die Anschaffung einer Verkaufshütte im Botanischen Garten und die nötige Innengestaltung sowie die Vorbereitung des Stellplatzes, nach vorheriger Absprache mit allen Verantwortlichen seitens der Universität, zu organisieren und finanziell mit bis zu 1.000€ zu unterstützen. Weitere Details sind dem beigelegten Konzept zu entnehmen.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag und Konzept liegen dem Protokoll bei.

12. Gemeinschaftsgarten

Martin Kraetzl erteilt Veronika Engl vom Aktionskomitee das Wort. Sie erläutert den Mandatarinnen und Mandataren ihren Antrag bezüglich der Anlage eines Gemeinschaftsgartens für Studierende und MitarbeiterInnen der Vetmeduni Vienna.

Auf der Universität fehlt es an Möglichkeiten für Studierende, ihren grünen Daumen auszuleben und ihren pflanzlichen Horizont zu erweitern. Der botanische Garten wird vom Institut für Botanik und funktionelle Pflanzenstoffe betreut, die Übungen im Studium bieten wenige Möglichkeiten zur Entfaltung. Ein Gemeinschaftsgarten, der den Studierenden und ggf. den MitarbeiterInnen der Universität zur Verfügung gestellt wird, wäre hierfür eine gute Lösung.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass die Möglichkeit des Anlegens eines Gemeinschaftsgartens mit den zuständigen Universitätsorganen abgeklärt wird. Im Anschluss sollte ein Konzept für diesen Gemeinschaftsgarten ausgearbeitet und der Universitätsvertretung vorgelegt werden.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag liegt dem Protokoll bei.

13. Lichtenanlage Sportplatz

Martin Kraetzl erteilt Moritz Bünger vom Aktionskomitee das Wort. Dieser stellt allen UV MandatarInnen seinen Antrag für die Lichtenanlage des Sportplatzes wie folgt vor:

Seit vielen Jahren ist der Mehrzweck-Funccourt fester Bestandteil des universitären Lebens, sei es beim Streetsoccer, beim Fußball, Volleyball oder Basketball. Leider ist die Nutzung des Sportplatzes auf die hellen Stunden beschränkt, was immer wieder zu Überbelegung führt.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass sich der Vorsitz gemeinsam mit dem Sportreferat für das Anbringen einer Lichtenanlage am Sportplatz bei den zuständigen Universitätsorganen einbringt und ggf. einen Kostenvoranschlag einholt, der der Universitätsvertretung zur Genehmigung vorzulegen ist.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag liegt dem Protokoll bei.

14. Evaluierung Servicestellen des VRL

Martin Kraetzl erteilt abermals das Wort Moritz Bürger vom Aktionskomitee. Dieser erklärt, dass es immer wieder Kritik und Verbesserungsvorschläge, aber auch Lob und Anregungen gibt, die die Servicestellen des VRL (insbesondere das Studienreferat und Büro für internationale Beziehungen) betreffen. Leider gibt es außer persönlichen Kontakt nur eine Möglichkeit, diese anzubringen: Das Einreichen von Oskar bzw. Detlef beim RECTUM. Das ist aber nicht immer eine adäquate Möglichkeit. Daher sollte eine Evaluierungsmöglichkeit eingerichtet werden.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass der Vorsitz gemeinsam mit der Studienvertretung Möglichkeiten zur Evaluierung der Servicestellen an die zuständigen Vizerektorate (VRL und VRFIB) heranträgt bzw. gegebenenfalls selbst Rückmeldungen von Studierenden einholt und die Ergebnisse an die Vizerektorate übermittelt. Dabei sollte es auch die Möglichkeit geben, neben dem Büro für Internationale Beziehungen und dem Studienreferat auch andere Service- und Organisationseinheiten der Universität zu evaluieren.

Martin Kraetzl stellt nun den Antrag des Aktionskomitees zur Abstimmung:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Anträge liegen dem Protokoll bei.

15. Allfälliges

Martin Kraetzl fragt, ob es noch Themen zu diesem TOP gibt.

Die VertreterInnen der Aktionsgemeinschaft Vet.Med (AVE) teilen den UV-MandatarInnen mit, dass es von ihrer Seite noch zwei Anträge gibt. Martin Kraetzl erteilt Caroline Pannrucker von der AVE das Wort. Diese verliest und erläutert den Antrag.

- Antrag zur Gründung einer Klimaschutzliga im Rahmen des Referates für Ökologie, Ethik & Tierschutz.

Wie wir immer wieder sehen gibt es an unserer Universität noch viel Raum für nachhaltige Verbesserungen. Viele Studierende an unserer Uni interessieren sich für Ökologie und Nachhaltigkeit. Über eine ‚Klimaschutzliga‘, die im Rahmen des Referates für Ökologie, Ethik & Tierschutz unfraktioniert aufgebaut wird, sollen alle motivierten Studierenden und Angestellte sich einbringen können. Gemeinsam sollen sie Projekte erarbeiten und ausführen können und zur ökologischen Verbesserung unserer Uni beitragen können bzw. die Möglichkeit haben, auch ausgehend von ihrem Fachwissen, das sie über die Universität erwerben, hinaus in die Gesellschaft zu wirken. Als Beispiel verweisen wir auf den Input vom 5.12. zur Transition Bewegung, wo verschiedene Beispiele bereits nach dem Vortrag andiskutiert wurden.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung der HVU möge daher beschließen: Im Sommersemester im Rahmen des Referates für Ökologie, Ethik & Tierschutz eine ‚Klimaschutzliga‘ zu gründen, in der sich alle motivierten Studierenden und Angestellte einbringen können. Um die ‚Klimaschutzliga‘ einzuleiten und Studierende zu motivieren sich zu engagieren soll im März 2019 eine Doppelveranstaltung wie folgt geplant werden:

1. Filmabend an dem der Film ‚Tomorrow‘ abgespielt wird, welcher Inspiration gibt und Möglichkeiten aufzeigt, wie Gesellschaft inklusiv und nachhaltig gestaltet werden kann. Daran folgt ein Filmgespräch mit N/N.
2. In der Woche darauf folgt eine Ideenwerkstatt. In dieser Ideenwerkstatt gibt es zunächst einen Impulsvortrag (z.B. Helga Kromp-Kolb, Ulrich Brand, oder N/N zu Nachhaltigkeitsfragen und den Fokus auf Empowerment studentischer Aktivitäten; näheres soll in der Projektvorbereitung zeitnah nach dieser Sitzung gestaltet werden), danach folgt ein Weltcafé zur vertiefenden Erarbeitung von Projektideen.

Diese Doppelveranstaltung soll eigenständiges, kollektives/gemeinsames Handeln unter den Studierenden an der VetMed anregen und soll als Doppelveranstaltung beworben werden. Projekte die nicht mit dem Budget des Referates für Ökologie, Ethik & Tierschutz gestemmt werden können, sollen über den Topf für Sonderprojekte finanziert werden.

Martin Kraetzl stellt nun den Antrag der AVE zur Abstimmung:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 8

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde mit 8 Stimmen angenommen.

- Martin Kraetzl erteilt das Wort Lukas Stange von der AVE AktionsGemeinschaft Vet.Med.. Lukas Stange verliest den Antrag, welchen er zur Abstimmung bringen möchte.

Die Sitzung wird unterbrochen.

Beginn der Unterbrechung: 19:27 Uhr

Ende der Unterbrechung: 19:32 Uhr

Schlafräum auf der Vetmeduni Vienna:

Mit den vielen klinischen Diensten die wir an unserer Universität absolvieren müssen, kommt es oft vor, dass man keine Verbindungen mehr erwischt um Nachhause zu fahren, oder sich einfach nach einem 8 Stunden Dienst nur noch hinlegen will. Um in solchen Fällen auszuhelfen soll der unbenutzte Evakuierungsbunker für StudentInnen eröffnet werden. Über einen Türöffner der mit unserer Studicard bedient wird könnte man die Benutzung des Schlafraums regeln. Im Schlafräum soll außerdem ein Notfall Knopf eingerichtet werden über den man den Portier alarmieren kann.

Der Raum soll nicht zum Ausnüchtern (oder sonstigen Aktivitäten) nach etwaigen Feierlichkeiten benutzt werden, und soll an solchen Abenden geschlossen werden oder auf die StudentInnen beschränkt werden die zu dem Zeitpunkt Dienste an der Uni absolvieren.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung der HVU möge daher beschließen:

Eine Arbeitsgruppe zu gründen: bestehend aus zumindest einer Person der AktionsGemeinschaft Vet.Med., einer Person aus den Referaten und einer Person des HVU Vorsitzes. Diese Arbeitsgruppe soll ein Konzept zur Umfunktionierung des Evakuierungsbunkers zu einem Schlafräum erarbeiten.

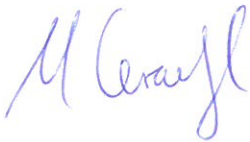
Antragsteller: AktionsGemeinschaft Vet.Med.

Die Anträge liegen dem Protokoll bei.

Martin Kraetzl schließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und die konstruktive Sitzung.

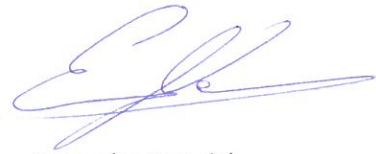
ENDE DER SITZUNG

Der Vorsitzende



Martin Kraetzl

Schriftführerinnen



Natascha Emerich

HochschülerInnenschaft
Veterinärmedizinische Universität Wien

1210 Wien, Veterinärplatz 1
E-mail: vorsitz@hvu.vetmeduni.ac.at
Homepage: <http://www.hvu.vetmeduni.ac.at>
Phone: +43 1 25077 1700



Bericht des Vorsitzes für die 2. ordentliche UV-Sitzung am 15.01.2019

Liebe MandatarInnen,
über nachstehende Aktivitäten aus dem Vorsitz möchten wir Euch gerne informieren:

Bericht des gesamten Vorsitzes

- Umsetzung des Umweltkonzeptes: Erstellen eines Konzeptes im Rahmen des Fahrrad-Projekts (Verbesserung der Situation für Fahrradfahrer, insb. neue Fahrradständer), Anschaffung von Mehrwegbechern für Veranstaltungen
- Fahrrad-Projekt: Ab SS wird es 2x/ Semester eine mobile Fahrradreparatur für Studierende und MitarbeiterInnen der Vetmeduni geben
- Festlegung der Termine für die ÖH-Wahlen 2019: 27.-29.5.2019
- Fertigstellung des Projektes „Neue Lernplätze“: Anfang Dezember wurden die neuen Lernplätze im Hörsaalzentrum zwischen Hörsaal A und B fertiggestellt.
- Treffen mit dem Campus Management: Themen waren u.A. Lernplätze, Veranstaltungshütte, Mehrwegbecher, zusätzlicher Platz für Sportgeräte, Fahrradständer u.v.m.
- Termin mit Rektorin Winter und Vizerektor Mathes: Finanzierung und Umsetzbarkeit verschiedenster Projekte
- Vorbereitungen Tag der offenen Tür (25.05.2019) mit dem Referat für Projektmanagement
- Organisation des traditionellen Weihnachtsmarkts mit dem Referat für Projektmanagement
- Besetzung der Arbeitsgruppe "Formalin" gemeinsam mit der Studienvertretung
- Vetshop: Das Angebot wurde weiter überarbeitet; neue Produkte: Rucksäcke „Fjällräven-Style“, weiße „Cros“, neue Sweater, Soulbottles. Weiters wurde eine Stelle ausgeschrieben, da uns eine Mitarbeiterin aufgrund von Abschluss des Studiums verlassen hat
- HVU-Weihnachtsessen mit ReferentInnen, Sachbearbeiterinnen, Mitgliedern der Studienvertretungen und Shop-Mitarbeiterinnen
- Mitorganisation des diesjährigen „That’s Vet - Die Campus-Show“ der Vetmeduni Vienna am 21.11.

Bericht des Vorsitzenden Martin Kraetzl

- Organisation eines Dermatologie-Seminars am 28.11.2018 mit Royal Canin
- Abschluss des Salsa-Kurses im WS 18/19
- Besprechung mit Frau Dr. Lexer (CM) bzgl. neuer Lernplätze
- Einrichtung neuer Drucker hinsichtlich der Umstellung des Kopierkartensystems
- HVU-Weihnachtsmarktes (10.12.): Organisation mit dem Referat für Projektmanagement
- Treffen mit Fraktionen zur Terminkoordination
- Besuch der Universitätsratssitzung am 13.12.
- Besuch der BVV-Mitgliederversammlung in Berlin
- Besuch des connect+interact+celebrate mit Thema „EAEVE-Akkreditierung“

Bericht der 1. stellvertretenden Vorsitzenden Denise Martinkovich

- Lange Nacht des Lernens: Am 16.1. findet die lange Nacht des Lernens statt, bei der die Bibliothek bis 1 Uhr in der Früh geöffnet haben wird. Von 19 bis 23 Uhr wird es 4 verschiedene Workshops geben, parallel wird es (bis zum Schluss) eine Silent Disco geben. Für Getränke und Speisen wird ebenfalls gesorgt sein.
- WVS-Kastrationsprojekt 2019: Im Juli 2019 findet in Zusammenarbeit mit WVS ein Kastrationsprojekt in Indien statt; am 10.1. hat der Informationsabend dazu stattgefunden.
- #insideHVU: Im Rahmen dieses Projekts wird es am 22.1. einen ÖH-Beitrags- und – Versicherungsvortrag geben, bei dem es zuerst eine kleine Einführung über den ÖH-Beitrag geben wird und im Anschluss daran die ÖH-Versicherung erklärt wird. Dabei werden Fragen, wie zB „Wie bin ich durch die ÖH versichert?“ und „Was muss ich in einem Schadensfall tun?“ bearbeitet.
- Vetshop: Ausschreibung für neue Angestellte und Koordination der Bewerbungsgespräche, Probearbeiten etc.
- Organisation von Softshelljacken mit ÖH-Logo
- Verfassen der monatlichen HVU-Updates
- Referate:
 - Internationales: Organisatin der Austausch Oslo und Nepal, Organisation div. Stände und Stammtische
 - ÖET: Zwingerkontrollen, Kastrationsprojekt in Rumänien wird wieder stattfinden
 - Presse: Oktober-Ausgabe wurde aufgrund von Inkompetenzen der Post leider erst im November verschickt; Fertigstellen der Jänner-Ausgabe
 - Web: Wartung der Homepage, Übersetzung der Homepage in Englisch

Bericht der 2. Stellvertretenden Vorsitzenden Magdalena Klier

- Psychologische Studierendenberatung:
 - Weitere Optimierungen des InstaHelp-Angebots
 - Einholen weiterer Angebote
- Fahrradreparaturservice (19.03.2019)
- Fahrradständer (Campus Mangement, Betriebsrat, HVU)
- Referate:
 - GraF: Sponsionen, Bus winterfest gemacht
 - Sport: Einholen von Angeboten für neue Sportgeräte, Wartung Sportplatz
 - Orga: Vermietungen u.a. Verabschiedung Prof. Forstenpointner und Prof. Bauer
 - Kultur: Offenes Bücherregal, Hörsaalkino, Sponsorensuche
 - Lernunterlagen: Organisation "Lange Nacht des Lernens"

Kommende Termine:

- 16.01. Lange Nacht des Lernens
- 22.01. Ausflug zum Wolf Science Center
- 22.01.ÖH-Beitrags- und Versicherungsvortrag
- Ab März vorraussichtlich jeden Montag Salsa/Bachata-Kurs
- 25.05. Tag der offenen Tür der VetMedUni
- 27.-29.05. ÖH Wahlen
- 29.05. Bergfest
- 11.06. Diätetik Seminar von Royal Canin
- 27.06. Sommerfest der VetMedUni
- 8.-20.7. Kastrationsprojekt Indien



Tätigkeitsbericht der Studienvertretung Veterinärmedizin für die ordentliche UV-Sitzung am 15.01.2019

- Curriculumskommission
 - Folgende Themen wurden in Angriff genommen
 - Workload-Anpassung
 - Gleichmäßigere Verteilung des workloads über alle Semester wurde angesprochen
 - EWG 16
 - Generelle Überarbeitung der EWG wurden angedacht
 - Diplomarbeit
 - Mehrere Problemkomplexe wurden angesprochen
 - Arbeitsgruppe wurde intern der StV gegründet
 - Klinische Demonstrationen
 - Generelle Überarbeitung der LV wurde begonnen
 - Umfrage zur LV wurde unter den Studierenden erhoben
 - Absprache mit dem Bipol-Referat betreffend einen Sitz in der Cuko wurde getroffen
- Habilitations- und Berufungskommissionen
 - Für Berufungskommission „In vivo und in vitro Modelle“ wurden nominiert
 - Astrid Digruber
 - Maximilian Mayerhofer
 - Für Berufungskommission „Hygiene und Technologie tierischer Lebensmittel“ wurden nominiert
 - Vicky Frisch
 - Martin Kraetzel
 - Für Habilitationskommission von Fr. Dr. Katharina Brugger für das Fach „Epidemiologie“
 - Magdalena Klier
 - Adrian Bieberbach
- Mikrowelle NEU
 - Erneute Verhandlungen mit Mensaleitung wurden geführt
 - Plan zur Aufstellung wurde bereits ausgearbeitet, mit Aufstellung wird im kommenden SS gerechnet
- MiniVet Guide Bestellung #2
 - Wegen anhaltender Nachfrage wurden erneut Guides bestellt
- Förderung außeruniversitärer Fortbildungen
 - Förderungen wurden ausgeschrieben und rege wahrgenommen
 - Ausschüttung wird Ende Januar erfolgen
- Prüfungstermine KlippVet
 - Das VRL wurde zum Anbieten zusätzlicher Termine überredet

- Situation wird weiterhin beobachtet
 - Arbeitsgruppe „Reduzierung der Formalinbelastung für Lehrende und Studierende“
 - Johanna Hölscher wurde als Studierendenvertreterin entsandt
 - Vorträge
 - Ideen für neue Vorträge wurden ausgearbeitet
 - Vorträge von Hr. Dr. Kaun wurden erneut publik gemacht
 - Teilnahme an mehreren Veranstaltungen
 - GMA Austria Tagung in Salzburg
 - Neue Ideen zum Prüfungswesen wurden geschöpft
 - MV des bvvd in Berlin
 - Vernetzung mit deutschen Studierenden und Zusammenarbeit in den Themen Praktikum, Berufseinstieg und Nostrifizierung
 - Anatomietutorien
 - Tutorien in Anatomie für die Studierenden des 1. und 2. Studienjahres wurden erneut organisiert
 - Semester-/ModulsprecherInnen
 - Wahlen wurden in den Semestern/Modulen durchgeführt
 - Treffen mit Semester-/ModulsprecherInnen
 - Treffen wurde abgehalten und aktuelle Probleme innerhalb der Semester/Module wurden besprochen und aufgenommen
 - Treffen mit Studienreferat
 - Treffen wurde für 25.01.19 angesetzt
 - Treffen mit VRL
 - Randomisierung von Prüfungsfragen wurde angesprochen
 - Auf Probleme rund um Diplomarbeiten wurde hingewiesen
 - Bemühungen um den Erhalt der Wildtierbetreuung wurden angestrengt
 - Eine Anrechnung von Fortbildungsstunden als ECTS wurde erfragt
 - Lösungen für die Überbelegung von HS C wurden überlegt
 - Beratung von Studierenden und Abhalten von Sprechstunden
-

Bericht über die GMA Austria Herbsttagung „Teaching and Learning for High Stakes Examinations“

Ort: Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg

Datum: Freitag, 23.11.2018 von 10:00-17:30

Teilnehmer: Hr. Adrian Bieberbach als Begleitung von Fr. Ingrid Preusche (Prüfungswesen und Qualitätssicherung)

Der erste Teil der Tagung wurde durch einen Vortrag von Hr. Christoph Berendonk, Bereichsleiter für Praktisches Assessment des IML Bern, gefüllt.

Im Zentrum des Berichts stand eine national vereinheitlichte Abschlussprüfung mit standardisiertem Konzept für Schweizer AbsolventInnen der Medizin. Als definierte Prüfungsziele wurden die Abfrage von theoretischem Wissen, praktischen Fertigkeiten und Können, Verhalten sowie „soft skills“ für die praktische medizinische Tätigkeit definiert.

Die theoretische Wissensüberprüfung wurde als Multiple Choice-Test in einem zweitägigen Verfahren vorgestellt, in dem der Großteil durch „best single answer“-Fragen, der Rest durch „true/false“-Fragen gefüllt wird.

Der praktische Teil der Prüfung wurde im OSCE-Format aufgebaut. Die Prüflinge absolvierten zwölf Stationen und wurden durch vordefinierte Checklisten, in denen klinische Kompetenzen und Kommunikation abgefragt wurden, bepunktet. Als Besonderheit wurde die relative Bestehensgrenze präsentiert („borderline regression method“). Hierbei errechnet sich die Bestehensgrenze aus dem „global ranking“ aller Prüflinge, wodurch ein Schwellenwert für ein positives Ergebnis gebildet wird („threshold“). Es existiert keine absolute, nach Punkten definierte Bestehensgrenze. Die Fragen für die Prüfung wurden im ersten Schritt von interdisziplinären Teams erstellt, im zweiten Schritt von Klinikern verschiedener Sparten und einer Person des Prüfungswesens evaluiert. Für die Prüfung selbst wurden Bilder und Videos zur Fallverdeutlichung genutzt, Prüfungen beinhalteten direkte praktische Abprüfungen (bspw. Vorführen von Nahttechniken). Zugelassene Fallvignetten wurden als standardisierte Fälle konzipiert und ebenfalls vereinheitlicht abgeprüft.

Im zweiten Teil hielt Hr. Joseph Grande einen Vortrag über die Korrelation von Kompetenzen und Prüfungsbewertungen.

Quintessenz des Vortrags war die hohe Relevanz, alle Fragen und damit verbundenen Kompetenzen in regelmäßigen Intervallen zu evaluieren und auf klinische Relevanz zu überprüfen. Prüfungen wurden so umgestaltet, dass klinische Fakten von Prüflingen in praktische medizinische Fertigkeiten umgelegt werden konnten. Das interdisziplinäre Verständnis konnte so gesteigert werden.

In einer anschließenden Diskussionsrunde im dritten Teil der Tagung wurden aktuelle Probleme der medizinischen Ausbildung gemeinsam eruiert. Als Ergebnis wurden drei Problembereiche festgelegt, die in Zukunft weiter bearbeitet werden sollen: fehlende interdisziplinäre Verknüpfung während der Ausbildung, mangelnde Möglichkeiten zur Motivation der Studierenden und Gestaltung der Prüfungen zur Überprüfung allgemeinmedizinisch fundierten Wissens.

Antrag an die Universitätsvertretung

Antragsteller: Martin Kraetzl, Vorsitzender

Thema des Antrages: „Bestätigung der Entsendung von Studierenden in Kollegialorgane“
für die Sitzung am 15.01.2019

zum TOP: „7. Entsendungen in Kollegialorgane“

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge die Entsendung folgender Studierender in die jeweiligen Kollegialorgane bestätigen:

Einrichtung von entscheidungsbevollmächtigten Habilitationskommissionen:

Dr. Katharina Brugger, Lehrbefugnis für das Fach Epidemiologie
Magdalena Klier, Adrian Bieberbach

Einsetzung von Berufungskommissionen nach § 98 UG:

„In vivo und in vitro Modelle“:
Astrid Digruher und Maximilian Mayerhofer

„Hygiene und Technologie tierischer Lebensmittel“:
Vicky Frisch und Martin Kraetzl

HochschülerInnenschaft
Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
E-mail: vorsitz@hvu.vetmeduni.ac.at
Homepage: <http://www.hvu.vetmeduni.ac.at>
Phone: +43 1 25077 1700



Antrag an die Universitätsvertretung

Antragsteller: Martin Kraetzl, Vorsitzender

Thema des Antrages: „Entsendung von Studierenden in Kollegialorgane“

für die Sitzung am 17.01.2019

zum TOP: „7. Entsendungen in Kollegialorgane“

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge folgende Studierende in die jeweiligen Kollegialorgane bestätigen:

Bestellung von Mitgliedern in den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen:

Anna Grendl, Ersatz Johanna Palmer

Martin Kraetzl, Ersatz Magdalena Klier



Antrag an die Universitätsvertretung

für die Sitzung am 15.01.2019

Antragsteller: Aktionskomitee der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Zum TOP: Entsendungen in Kollegialorgane

Antragstitel: Entsendung in den Senat der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Erklärung: Das Aktionskomitee der Veterinärmedizinischen Universität Wien nominiert für den Sitz im Senat, den bis jetzt Jasmin Keller innehatte, Johanna Palmer und als ihren Ersatz Ernst Bachinger.

Antragstext: Die Universitätsvertretung möge die oben genannte Nominierung für den Senat der Veterinärmedizinischen Universität beschließen.

Antrag an die Universitätsvertretung

Antragsteller: Martin Kraetzl, Vorsitzender

Thema des Antrages: „Trennung HVU und Fraktionen“

für die Sitzung am 15.01.2019

zum TOP: „10. HVU und Fraktionen“

Erläuterung:

Im Laufe des Wintersemesters 2018/19 gab es gehäuft Vorfälle, bei welchen Studierende als Mitglieder von Wahlwerbenden Gruppen bei Veranstaltungen der HVU Werbung für Ihre Fraktion gemacht haben oder HVU-Räumlichkeiten für Fraktionswerbung genutzt haben.

Daraufhin hat der Vorsitz das Gespräch, sowohl mit diesen Personen als auch mit der dazugehörigen Fraktionsführung gesucht. Dabei wurde sich geeinigt wieder deutlich auf eine Trennung von HVU und Fraktionen zu achten. Dazu zählen folgende Punkte:

- Keine Fraktionswerbung bei HVU-Veranstaltungen
- Keine Fraktionskleidung/Fraktionswerbung in HVU-Räumlichkeiten
- Keine Fraktionskleidung/Fraktionswerbung während Tätigkeiten im Auftrag der HVU
- Keine Fraktionskleidung/Fraktionswerbung im Bereich von Wahllokalen und Wahlheutigen

Die HVU hat im Konsens mit der Aktionsgemeinschaft VetMed und dem Aktionskomitee der Veterinärmedizinischen Universität Wien beschlossen sich an die oben genannten Punkte zu halten.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge mit diesem Beschluss den Konsens zwischen der HVU, der Aktionsgemeinschaft VetMed und dem Aktionskomitee der Veterinärmedizinischen Universität Wien unterstützen.

Antrag zur Sitzung der Universitätsvertretung am 15.01.2019

Von Jörn Wenderoth

Die Universitätsvertretung möge beschließen, die Anschaffung einer Verkaufshütte im Botanischen Garten und die nötige Innengestaltung sowie die Vorbereitung des Stellplatzes, nach vorheriger Absprache mit allen Verantwortlichen seitens der Universität, zu organisieren und finanziell mit bis zu 1000€ zu unterstützen. Weitere Details sind dem beigelegten Konzept zu entnehmen.



Antrag an die Universitätsvertretung

für die Sitzung am 15.01.2019

Antragsteller: Veronika Engl im Auftrag des Aktionskomitees

Zum TOP: Gemeinschaftsgarten

Antragstitel: Anlegen eines Gemeinschaftsgartens für Studierende und MitarbeiterInnen der Vetmeduni Vienna

Erklärung: Auf der Universität fehlt es an Möglichkeiten für Studierende, ihren grünen Daumen auszuleben und ihren pflanzlichen Horizont zu erweitern. Der botanische Garten wird vom Institut für Botanik und funktionelle Pflanzenstoffe betreut, die Übungen im Studium bieten wenig Möglichkeiten zur Entfaltung. Ein Gemeinschaftsgarten, der den Studierenden und ggf. den MitarbeiterInnen der Universität zur Verfügung gestellt wird, wäre hierfür eine gute Lösung.

Antragstext: Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass die Möglichkeit des Anlegens eines Gemeinschaftsgartens mit den zuständigen Universitätsorganen abgeklärt wird. Im Anschluss sollte ein Konzept für diesen Gemeinschaftsgarten ausgearbeitet und der Universitätsvertretung vorgelegt werden.



Antrag an die Universitätsvertretung

für die Sitzung am 15.01.2019

Antragsteller: Moritz Bünger im Auftrag des Aktionskomitees

Zum TOP: Lichtenanlage Sportplatz

Antragstitel: Einrichten einer Lichtenanlage für den Sportplatz

Erklärung: Seit vielen Jahren ist der Mehrzweck-Funcourt fester Bestandteil des universitären Lebens, sei es beim Streetsoccer, beim Fußball, Volleyball oder Basketball. Leider ist die Nutzung des Sportplatzes auf die hellen Stunden beschränkt, was immer wieder zu Überbelegung führt.

Antragstext: Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass sich der Vorsitz gemeinsam mit dem Sportreferat für das Anbringen einer Lichtenanlage am Sportplatz bei den zuständigen Universitätsorganen einbringt und ggf. einen Kostenvoranschlag einholt, der der Universitätsvertretung zur Genehmigung vorzulegen ist.



Antrag an die Universitätsvertretung

für die Sitzung am 15.01.2019

Antragsteller: Moritz Bünger im Auftrag des Aktionskomitees

Zum TOP: Evaluierung Servicestellen

Antragstitel: Einrichtung einer Evaluierungsmöglichkeit für die Servicestellen des VR für Lehre

Erklärung: Immer wieder gibt es Kritik und Verbesserungsvorschläge, aber auch Lob und Anregungen, die das Studienreferat und Büro für internationale Beziehungen betreffen. Leider gibt es außer persönlichen Kontakt nur eine Möglichkeit, diese anzubringen: Das Einreichen von Oskar bzw Detlef beim RECTUM. Das ist aber nicht immer eine adäquate Möglichkeit. Daher sollte eine Evaluierungsmöglichkeit eingerichtet werden.

Antragstext: Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass der Vorsitz gemeinsam mit der Studienvertretung Möglichkeiten zur Evaluierung der Servicestellen an die zuständigen Vizerektorate (VRL und VRFIB) heranträgt bzw. gegebenenfalls selbst Rückmeldungen von Studierenden einholt und die Ergebnisse an die Vizerektorate übermittelt. Dabei sollte es auch die Möglichkeit geben, neben dem Büro für Internationale Beziehungen und dem Studienreferat auch andere Service- und Organisationseinheiten der Universität zu evaluieren.



Antrag zur Gründung einer ‚Klimaschutzliga‘ im Rahmen des Referates für Ökologie, Ethik & Tierschutz

Wie wir immer wieder sehen gibt es an unserer Universität noch viel Raum für nachhaltige Verbesserungen. Viele Studierende an unserer Uni interessieren sich für Ökologie und Nachhaltigkeit. Über eine ‚Klimaschutzliga‘, die im Rahmen des Referates für Ökologie, Ethik & Tierschutz unfraktioniert aufgebaut wird, sollen alle motivierten Studierenden und Angestellte sich einbringen können. Gemeinsam sollen sie Projekte erarbeiten und ausführen können und zur ökologischen Verbesserung unserer Uni beitragen können bzw. die Möglichkeit haben, auch ausgehend von ihrem Fachwissen, das sie über die Universität erwerben, hinaus in die Gesellschaft zu wirken. Als Beispiel verweisen wir auf den Input vom 5.12. zur Transition Bewegung, wo verschiedene Beispiele bereits nach dem Vortrag andiskutiert wurden..

Die Universitätsvertretung der Vetmeduni Vienna möge daher beschließen:

Im Sommersemester im Rahmen des Referates für Ökologie, Ethik & Tierschutz eine ‚Klimaschutzliga‘ zu gründen, in der sich alle motivierten Studierenden und Angestellte einbringen können. Um die ‚Klimaschutzliga‘ einzuleiten und Studierende zu motivieren sich zu engagieren soll im März 2019 eine Doppelveranstaltung wie folgt geplant werden:

1. Filmabend an dem der Film ‚Tomorrow‘ abgespielt wird, welcher Inspiration gibt und Möglichkeiten aufzeigt, wie Gesellschaft inklusiv und nachhaltig gestaltet werden kann. Daran folgt ein Filmgespräch mit N/N.

2. In der Woche darauf folgt eine Ideenwerkstatt. In dieser Ideenwerkstatt gibt es zunächst einen Impulsvortrag (z.B. Helga Kromp-Kolb, Ulrich Brand, oder N/N zu Nachhaltigkeitsfragen und den Fokus auf Empowerment studentischer Aktivitäten; näheres soll in der Projektvorbereitung zeitnah nach dieser Sitzung gestaltet werden), danach folgt ein Weltcafé zur vertiefenden Erarbeitung von Projektideen.

Diese Doppelveranstaltung soll eigenständiges, kollektives/gemeinsames Handeln unter den Studierenden an der VetMed anregen und soll als Doppelveranstaltung beworben werden. Projekte die nicht mit dem Budget des Referates für Ökologie, Ethik & Tierschutz gestemmt werden können, sollen über den Topf für Sonderprojekte finanziert werden.

Antragsteller: AktionsGemeinschaft Vet.Med.



Schlafräum auf der Vetmeduni Vienna

Mit den vielen klinischen Diensten die wir an unserer Universität absolvieren müssen, kommt es oft vor, dass man keine Verbindungen mehr erwischt um Nachhause zu fahren, oder sich einfach nach einem 8 Stunden Dienst nur noch hinlegen will. Um in solchen Fällen auszuhelfen soll der unbenutzte Evakuierungsbunker für StudentInnen eröffnet werden. Über einen Türöffner der mit unserer Studicard bedient wird könnte man die Benutzung des Schlafraums regeln. Im Schlafräum soll außerdem ein Notfall Knopf eingerichtet werden über den man den Portier alarmieren kann. Der Raum soll nicht zum Ausnüchtern (oder sonstigen Aktivitäten) nach etwaigen Feierlichkeiten benutzt werden, und soll an solchen Abenden geschlossen werden oder auf die StudentInnen beschränkt werden die zu dem Zeitpunkt Dienste an der Uni absolvieren.

Die Universitätsvertretung der Vetmeduni möge daher beschließen:

Eine Arbeitsgruppe zu gründen: bestehend aus zumindest einer Person der AktionsGemeinschaft Vet.Med., einer Person aus den Referaten und einer Person des HVU Vorsitzes. Diese Arbeitsgruppe soll ein Konzept zur Umfunktionierung des Evakuierungsbunkers zu einem Schlafräum erarbeiten.

Antragsteller: AktionsGemeinschaft Vet.Med.